

NATHAN

von Günter Jankowiak

frei nach G. E. Lessings „Nathan der Weise“

Angebotszeitraum

Spielzeit 2016/17 und 2017/18

Kategorie

Junges Theater / Schauspiel

Altersgruppen » ab 14 Jahre

Aufführungsdauer

120 Minuten inkl. Pause

Themen

- Religionstoleranz
- Glaube und Vernunft
- Identität
- Liebe und Familie im Kontext der Religionen
- Humanistisches Weltbild
- Adaption eines Klassikers

Kreativteam

Regie: Günter Jankowiak

Komponist/in: Johannes Birlinger

Bühnenbild: Daniele Drobny

Mitwirkende

Kristin Becker

Franz Lenski

Oliver Moritz

Randolph Herbst

Jennifer Mulinde-Schmid

Beate Fischer

Beschreibungstext

Christliche Ritter schlagen im Namen der Kirche Mohammedanern den Kopf ab. Mohammedaner lassen sich nichts gefallen und schlagen zurück. Juden haben unter beiden Seiten zu leiden und fürchten um ihr Leben, werden erschlagen oder verbrannt. Die drei monotheistischen Weltreligionen streiten um den einen Gott. Geht es dabei um Liebe? Oder um Gewalt? So weit das Leben in Jerusalem im Jahr 1187. Lessings dramatischer Klassiker wurde von Günter Jankowiak in einer zeitgemäßen Fassung inszeniert.

Anbieter

THEATER STRAHL BERLIN

Kontakt: Eric Noelte

Tel.: 0049 (0)30-695 99 777

Email: e.noelte@theater-strahl.de

Media

Trailer: <https://youtu.be/qVA3x4Yx0S0>

Website: www.theater-strahl.de/stuecke/nathan_der_weise.html

Konditionen

Honorar: auf Anfrage

Tantieme: 10% Tantieme

Bearbeitungsgebühr: 0,00 €

Materialleihgebühr: 0,00 €

Musikgebühr: 0,00 €

GEMA-Gebühren: ja

GVL-Gebühren: nein

AV-Abgaben 0,10 € pro Eintrittskarte: nein

PTA Pauschale 30,00 €: nein

Unterkunft Künstler: ist nicht im Honorar enthalten

Unterkunft Technik: ist nicht im Honorar enthalten

Fahrtkosten: sind nicht im Honorar enthalten

Technik

Eine Bühnenanweisung gibt es auf Anfrage.

Presse

"Eine der Schlüsselszenen, wenn Nathan dem Sultan eben diese eine Geschichte von den drei Söhnen und den drei identischen Ringen als Nachlass erzählt, ist gut in Stellung gebracht. Auch wie sich der Weise den Kreuzritter zum Freund macht, macht Eindruck. Letztlich wird die hoch komplizierte Familien-Geschichte, in der letztlich alle mehr oder minder miteinander verwandt sind, auch nachvollziehbar menschlich aufgelöst." Inforadio

"Aktueller geht nicht. ... Günter Jankowiak hat nun den Klassiker für jugendliche Zuschauer bearbeitet. ... Ein lehrreiches, unterhaltsames Stück." Zitty – Berliner Stadtmagazin

"Regisseur und Autor Günter Jankowiak hat Lessings Ideendrama aber nicht in die Gegenwart der Pausenhöfe gezerrt, sondern im Jerusalem des 12. Jahrhunderts belassen. Zwei Reiseführer im Logo-Shirt aus Halbmond, Davidstern und Kreuz (...) nehmen das Publikum mit in die blutig bewegte Zeit des Dritten Kreuzzugs. ... Lessings Geschichte über die Kraft der Aufklärung besitzt noch immer genug Spannung, um ohne Schnörkel und Kunstanstrengung zu bannen. ... Regisseur Jankowiak und sein Ensemble haben eine klare Sprache für Lessing in der Gegenwart gefunden. Natürlich gibt's Anklänge an aktuellen Religionenkrampf, wenn beispielsweise das Stichwort Beschneidung fällt. Aber das Strahl-Team belässt es dezent dabei und vertraut ansonsten auf den universellen Gehalt des Stücks." Tagesspiegel

Begleitmaterial für den Unterricht

www.theater-strahl.de/kultur/didaktisches_material/

Bilder



Bilder in Druckauflösung: www.theater-strahl.de/presse/pressefotos.html

Hinweis: Der Abdruck von Szenenfotos in Verbindung mit einer Rezension oder Berichterstattung ist generell honorarpflichtig.

Im Kontext mit dem Abdruck als Vorankündigung, Veranstaltungstipp im Tagesprogramm u.ä. ist der Abdruck bei Nennung des Fotografen honorarfrei.

Fotograf: Jörg Metzner